

Keine Nazis im Ehrenfeld und auch nicht anderswo!

Die NPD NRW will mit ihren Vorfeldorganisationen am Samstag durch unsere Straßen marschieren. Ihr Motto ist: "Deutsche wehrt Euch - Gegen Überfremdung, Islamisierung und Ausländerkriminalität!"

Wir wehren uns...

...ganz entschieden vor diesen hohlen Nazisprüchen und der Gewalt und der Intoleranz, die von den Nazis immer wieder ausgeht. Wir wollen den Nazis am Samstag zeigen, dass sie hier nichts zu suchen haben. Mit einer riesigen Demonstration, zu der fast alle gesellschaftlichen Kräfte unserer Stadt aufrufen, wollen wir das um 10.30 Uhr auf dem Dr.-Ruer-Platz deutlich machen.

Wir wollen so viele sein, dass es uns gelingt, die Innenstadt anschließend dicht zu machen und zu demonstrieren, dass hier kein Platz für Nazis ist.

Die Naziroute

Die Polizei will die Nazis ab 12.00 Uhr von der Hauptpost an der Wittenerstr. zum Bahnhof Ehrenfeld laufen lassen will. Die Marschrouten soll über die Wittenerstr. bis zum Steinring gehen. Über Steinring und Oskar-Hoffmann-Str. führt die Strecke bis zum Schauspielhaus. Weiter geht es dann über die Königsallee, Clemensstraße, Alte Hattinger Straße, Dibergerstraße und Bessemerstraße zum S-Bahnhof Ehrenfeld. Eine Zwischenkundgebung soll entweder auf dem Westfalenplatz oder auf der Kreuzung Viktoriastraße/ Clemensstraße stattfinden.

Wir werden versuchen zu verhindern, dass die Nazis in unseren Straßen marschieren können. Sollte es aber trotzdem nicht zu verhindern sein, wollen wir deutlich machen, Nazis hier nichts zu suchen haben!

Was kann man tun?

- Schließen Sie Ihre Fenster und / oder dunkeln Sie ab.
- Hängen Sie den beiliegende Aufruf in Ihr Fenster oder malen Sie selbst ein Transparent oder Plakat, das Sie aufhängen. Besonders eindrucksvoll sind Transparente zwischen den Häusern über der Straße.
- Machen Sie laut Musik an, die Nazis nicht mögen oder spielen Sie die von Manfred Böll gelesene Version des Aufrufs (erhältlich unter <http://www.bochumgegenrechts.de/bochumgegenrechts.mp3>) ab, wenn die Nazis ihr Haus passieren. An der Pforte des Schauspielhauses gibt es den Text auch auf CD.
- Es gibt ganz viele Möglichkeiten, die eigene Verachtung gegenüber den Nazis zum Ausdruck zu bringen. (Straßenmalerei, Sperrmüll, übel riechende Substanzen auf der Straße...)

Alle diejenigen, die die Nazis aus ihren Fenstern mit faulem Gemüse oder Wasser bewerfen wollen, bitten wir ganz eindringlich, darauf zu achten, dass niemand verletzt wird. Es besteht immer die Gefahr, dass Unbeteiligte getroffen werden.

Wer nicht allein in seiner Wohnung bleiben möchte, kann z.B. zum Platz vor dem Schauspielhaus kommen. Auch das Schauspielhaus wird eindrucksvoll demonstrieren, dass Nazis hier nichts zu suchen haben.